

Bühnenanweisung für „Dont Look Back“

Liebe Veranstalter, wir freuen uns auf das kommende Kom(m)ödchen-Gastspiel bei Ihnen und haben folgend die notwendigen Informationen zur Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung zusammengestellt. Diese Bühnenanweisung befindet sich in steter Weiterentwicklung. Die aktuellste Fassung finden Sie unter:

<https://www.kommoedchen.de/downloads/>

Sollten sich Teile der Anforderungen nicht erfüllen lassen oder Schwierigkeiten bereiten, ist eine frühzeitige Rücksprache mit unseren Tourneetechnikern Raimund Wunderlich oder Daniel Grund erforderlich. Kontakte siehe letzte Seite. Bis jetzt haben wir noch immer eine gemeinsame Lösung finden können.

Die Produktion hat drei besondere Komponenten:

- Wir bringen reichlich Kostüme und Requisiten mit, welches verlängerte Ladezeiten mit sich bringt und Platzbedarf hinter der Bühne fordert.
- Wir haben einen Video-Screen auf der Bühne, zu dem wir eine Videoleitung vom FOH aus benötigen.
- Wir bringen ein eigenes Lichtpult mit.

Laden und Parken

Wir kommen mit einem Transporter dessen Laderaum praktisch vollständig gefüllt ist. Daher benötigen wir einen Lade/Parkplatz in Bühnennähe sowie zwei Ladehilfen, ggf. mit einem Transportwagen. Je nach Ladestrecke dauert das Ausladen ca. 30 Minuten. Falls unser Fahrzeug nicht auf dem Ladeplatz verbleiben kann, ist ein Parkplatz in unmittelbarer Nähe zuzuweisen. Für das Beladen nach der Vorstellung bitte wieder die gleichen Ladehilfen stellen.



Bühne

Wir belegen auf der Bühne 7m Breite und 5m Tiefe.

Unsere Spielfläche sollte sowohl seitlich und hinten durch schwarze Vorhänge begrenzt sein, mit Auftrittsgassen hinten links und rechts. Deutlich größere Bühnen sind bitte entsprechend mit Vorhängen oder Schals anzupassen. Eine Treppe ins Publikum ist wünschenswert.

Hinterbühne

Hinter der Bühne benötigen wir einen großen Requisitentisch und einen Spiegel, Platz für unsere Kostüme und Requisiten sowie genügend Licht für die Umzüge. Dazu konstantes Umgangslicht sowie Wege frei von Hindernissen und Stolperfallen.

Saal

Um eine größtmögliche Nähe zum Publikum zu erreichen, bitten wir, die Bestuhlung bis dicht vor die Bühne zu bauen, ggf. die Vorbühne (Orchestergraben) abzusenken und ebenfalls zu bestuhlen.

Ton

Der Veranstalter stellt eine leistungsfähige Beschallungsanlage zur Verfügung, die sich auch für musiklastige Darbietungen eignet. Auf der Bühne benötigen wir seitlich links und rechts je einen Monitorlautsprecher.

Wir bringen unser eigenes Tonmischpult mit, ein MacBook für die Einspielungen, sowie 5 drahtlose Sendestrecken Sennheiser RW+-Band.

Wir benötigen ein einfaches Mikrofonstativ für die Antennen der Sendestrecken am FOH. Die Stereosumme aus unserem Pult sowie die zwei Monitorkanäle speisen wir am Regieplatz in die Hausanlage ein.

Licht

Lichtpult: Diese Produktion erfordert die Verwendung unseres eigenen Lichtpultes (ETC Smartfade 2496). Wir bitten um die Übersendung eines Hängeplanes mit DMX-Adressen vorab. Unser Pult hat DMX-Through und kann dem Hauspult im Bedarfsfalle nachgeschaltet werden (5-Pol DMX)

Frontlicht: Mindestens 8 x 1kw fokussierbare, einzeln regelbare Theaterscheinwerfer, möglichst Stufenlinsen mit Torblenden. 3 Profilscheinwerfer für Einzelpositionen.

Bühnenlicht: 2 bis 6 Headlights seitlich oder hinten. 8 bis 12 LED-Floorspots oder Trusslights in mindestens zwei DMX-Gruppen adressiert.

Entfallen: Effektlucht: Wir bringen 3 RGB-Steelen mit, für die wir 12 zusammenhängende freie DMX-Adressen benötigen. Unser Preset sind die Kanäle 209 bis 220. Anschlussmöglichkeit an einem DMX-Splitter (5-Pol DMX) im Bühnenbereich.

Saallicht: Über das Lichtpult regelbar, oder durch Nebenpult, in jedem Falle am FOH.

Regieplatz FOH

Licht und Ton werden von unserem Techniker gesteuert. Der optimale Platz für Licht- und Tonregie ist mittig im Zuschauerraum, ca. 10 - 15 m vor der Bühne, zur Not auf gleicher Höhe seitlich im Gang. Eine Verlegung unter Balkons oder in Regiekabinen o.ä. ist nicht möglich. Licht, Ton und Saallicht müssen von einem Ort aus steuerbar sein. Am Regieplatz benötigen wir ca. 1,50m Platz für unser Tonpult, den Laptop und das Lichtpult, ein ausreichendes Leselicht sowie drei freie Netzsteckdosen.

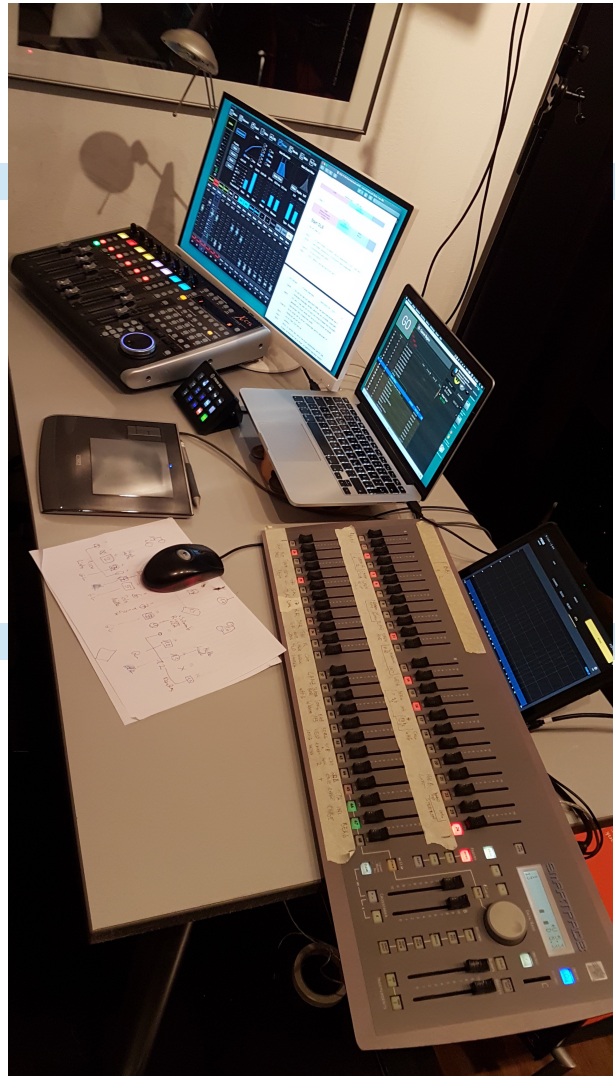
Video

Wir haben Videoeinspielungen vom FOH zu unserem Screen auf der Bühne. Das Signal (1080p 25) wird von uns auf HDMI-Buchse oder BNC-Stecker (HD-SDI) am FOH angeboten. Das Signal wird durch eine vom Haus gestellte Verbindung zur Bühne geführt. Sollten hier Schwierigkeiten entstehen, bitten wir um frühzeitige Kontaktaufnahme.

Personal seitens des Veranstalters

Ein:e professionelle **Licht- und Tontechniker:**in der/die sich zuverlässig mit der Programmierung der hauseigenen Pulte des Hauses auskennt, wird i.d.R. ab 14:30h bis zum Ende der Vorstellung benötigt.

Zwei Ladehilfen werden bei unserem Eintreffen 14:00h und nach dem Abbau der K(m)-Technik für jeweils eine halbe Stunde benötigt.



Garderoben und Catering

Zwei abschließbare Künstlergarderoben, versehen mit Heizung, Wasch- und Sitzgelegenheiten, Spiegel, Bügelbrett und Bügeleisen. Ab 2 Stunden vor Beginn der Vorstellung freut sich unser Team über: Kaffee oder Tee, Mineralwasser (still), Cola, Säfte, Bananen, Süßes, Brot, Butter, Käse, Aufschnitt (bitte keine belegten Brötchen) und Salat (Rohkost) oder andere kleine Speisen für 5 Personen.

Das Catering bitte erst nach Absprache mit unserer Technik abräumen, i.d.R. nicht vor 23:30h.

Kontakte

Andreas Hermanns (TL): 01520 1851613 ah@ton-und-bilk.de

Raimund Wunderlich: 0179 5228429 raimund.wunderlich@gmx.de

Daniel Grund: 015734918966 danielgrund88@googlemail.com

Standard-Ablauf bei Vorstellungsbeginn 20:00h

Start-zeit	Dauer	K(m)-Technik	K(m)-Schauspieler	Veranstalter-Personal	
14:00	00:30	Eintreffen, Ausladen, Parken		2 Lade- und Hilfskräfte	
14:30	01:00	Beginn Einrichtung Bühnenbild und Screen		Haustechniker:in	
15:30	01:00	Herstellen Video-Verbindung, Einrichten LED-Steelen			
16:30	00:30	Einrichtung Regieplatz und Ton- und Funktechnik			
17:00	01:00	Einleuchten und Programmieren	Eintreffen, Einrichtung Kostüme und Requisiten		
18:00	00:15	Pause, Puffer für Eventualitäten			
18:15	01:15	Soundcheck, Proben			
19:30	00:30	Einlass, Pause, Catering			
20:00	02:30	Vorstellungsbeginn			
21:00		Pause ca 15 ... 20 Min			
21:20		Vorstellung Teil 2			
22:20	01:00	Vorstellungsende, Beginn Abbau			
23:20	00:30	Technik und Bühnenbild ladefertig, Beginn Transporter laden			2 Lade- und Hilfskräfte
23:50		Transporter geladen, Ende			